

Herrn Oberbürgermeister Deffner
Joh.-Seb.-Bach-Platz 1
91522 Ansbach



Stadtratsfraktion Ansbach

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,
Sehr geehrte Damen und Herren,

der Stadtrat möge beschließen, dass für die nichtöffentlichen Sitzungen grundsätzlich die Vorlagen analog wie zu den öffentlichen Sitzungen vorab zur Verfügung gestellt werden. Falls nötig, schafft die Verwaltung die nötigen Rahmenbedingungen hierfür (z.B. Verschwiegenheitserklärung).

Begründung:

Beim derzeitigen Verfahren ist aufgrund fehlender Vorlagen eine Vorbereitung auf die Sitzungen nicht möglich. Die in den Sitzungen vorgestellten Vorlagen können in der Kürze der Zeit - insbesondere bei komplexen Vorgängen - nicht so beurteilt werden, dass eine sachgerechte Entscheidung getroffen werden kann (z. B. Sitzung Bauausschuss vom 15.3.2021). Ein Entscheidungsgremium das die für die Entscheidung notwendigen Unterlagen nicht form- und fristgerecht erhält, kann keine sachgerechten Entscheidungen treffen. Doch genau das ist die Aufgabe des Stadtrates.

Die Geheimhaltung ist trotzdem sichergestellt, da die Daten über ein geschütztes System zur Verfügung gestellt werden und die Stadträte sich zur Geheimhaltung verpflichtet haben. Hinzu kommt, dass es sich nur um ein Vorziehen der Informationen handelt, welche bisher in den Sitzungen vorgestellt wurden. Nachdem bei der Erstellung der Vorlagen verschiedene Mitarbeiter der Stadtverwaltung beteiligt sind und ihrer Schweigepflicht genüge tun, muss dies ebenso von den Stadträten erwartet werden können.

Mit freundlichen Grüßen

Johannes Meier
Fraktionsvorsitzender

Daniel Lösch

Walter Danielis